

**SIE HABEN DIE WAHL AM 8. MÄRZ**  
**WIR FÜR TÖLZ**



**GRÜN WÄHLEN!**



gruenetoelz



gruenetoelzwor



# Dr. BÄRBEL WEIXNER

## BÜRGERMEISTERIN FÜR BAD TÖLZ

Ich bin die Spitzenkandidatin der Tölzer Grünen und bewerbe mich um das Amt der Ersten Bürgermeisterin für Bad Tölz.

Dafür stehe ich: **Erfahrung und Durchsetzungskraft**  
**Zukunftsorientiertes Denken und Handeln**  
**Soziales Bewusstsein**

Wir haben im Stadtrat in den letzten Jahren gemeinsam manches für unsere Stadt erreicht. Aber das geht noch besser! Als Bürgermeisterin und Stadträtin werde ich mich dafür einsetzen:

- + **Wir wollen die Stadt – am Moraltareal, auf der neuen Tölzer Höhe, im Badeteil, am Bahnhof - gemeinsam mit den BürgerInnen gestalten und entwickeln. Die bisherige Bürgerbeteiligung war nur ein erster Schritt – da geht noch mehr.**
- + **Bürgerbeteiligung darf nicht nur vor den Wahlen groß geschrieben werden. Eine lebendige Demokratie lebt vom Mitmachen. Wer mitmacht und gehört wird, wählt nicht rechts.**
- + **Hätten Sie es gewusst? Die mittlere Jahrestemperatur hat seit 1990 in Bad Tölz um ca. 2°C zugenommen. Das Ziel, die Erderwärmung auf 2°C zu begrenzen, werden wir klar verfehlen. Klimaschutz ist Menschenschutz und die zentrale Herausforderung der Zukunft. Dafür trete ich mit all meiner Kraft ein.**
- + **„Die Förderung des Baues billiger Volkswohnungen ist Aufgabe des Staates und der Gemeinden“ (Art.106 Abs.2 Bayerische Verfassung). Das nehme ich ernst – im Lettenholz, im neuen Moraltareal, beim genossenschaftlichen Wohnungsbau.**

**Hier fürs WIR** - heißt für mich:

Sich wertschätzen und mutig gemeinsam Verantwortung tragen für Bad Tölz.

## WÄHLEN SIE AM 8. MÄRZ GRÜN

Bad Tölz liegt uns am Herzen. Für uns bedeutet Politik, Verantwortung zu übernehmen und die richtigen Fragen zu stellen. Wir wollen Alternativen aufzeigen, um zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen. Dafür braucht es eine starke grüne Stimme im Stadtrat.

- + **für eine gute Klimapolitik vor Ort, mit starken Stadtwerken und Moorrenaturierung**
- + **für konsequenten Baum- und Hitzeschutz in der Stadt**
- + **für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum als ein Grundrecht gemäß der Bayerischen Verfassung**
- + **für die Förderung der einheimischen Landwirtschaft auf dem Wochen- und Bauernmarkt, in der Gastronomie**
- + **für eine Stadtentwicklung mit aktiver Bürgerbeteiligung – im Badeteil, auf der Tölzer Höhe... Gemeinsam Miteinander**
- + **für einen alltagstauglichen Radverkehr: in der Nockhergasse, im Moraltareal, für Radfernwege**
- + **für einen fairen Frauenanteil im Stadtrat**





## GESUNDES KLIMA

Die Erderwärmung macht sich auch in Bad Tölz bemerkbar – Starkregen und Hitzeperioden nehmen zu. Was wir für die Stadt wollen:

- **Moore sind natürliche Kohlenstoffspeicher** und wichtig für den Klima- und Artenschutz. Bad Tölz hat mit der Renaturierung der Moorflächen begonnen. Dieser Weg muss konsequent für alle städtischen Moore weiter verfolgt werden.
- **Starke Stadtwerke** Bad Tölz ist führend beim Ausbau der Fernwärme. Wir unterstützen den Weg der Stadtwerke in eine klimaneutrale Zukunft.
- **Parkplatzflächen entsiegeln - Kies und Grün statt Asphalt.** Ein Vorbild ist der Parkplatz an den Stadtwerken oder beim BayWa Bau- und Gartenmarkt.



**DR. BÄRBEL WEIXNER**

60 Jahre / 1 Kind  
Schulleiterin Grundschule  
Am Lettenholz  
„Gegenseitige Wertschätzung. Mutig Verantwortung tragen für Bad Tölz.“

**PLATZ 1**



**ACHIM RÜCKER**

61 Jahre / 1 Kind  
Freiberuflicher  
Diplom-Biologe

„Für Arten- und Klimaschutz in der Stadt und auf städtischen Grundstücken.“

**PLATZ 12**



**URSULA FISCHER**

60 Jahre  
3 Kinder  
Lehrerin

„Kommunalpolitik braucht ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitmenschen.“

**PLATZ 17**



**RICHARD HOCH**

66 Jahre / 3 Kinder  
Bankkaufmann

„Baumschutz = Klimaschutz“

**PLATZ 24**



**ROSE-MARIE BEYER**

56 Jahre / 2 Kinder  
Erzieherin

„Man kann nicht alles sofort erreichen, aber man kann einen ersten Schritt tun.“

**PLATZ 11**

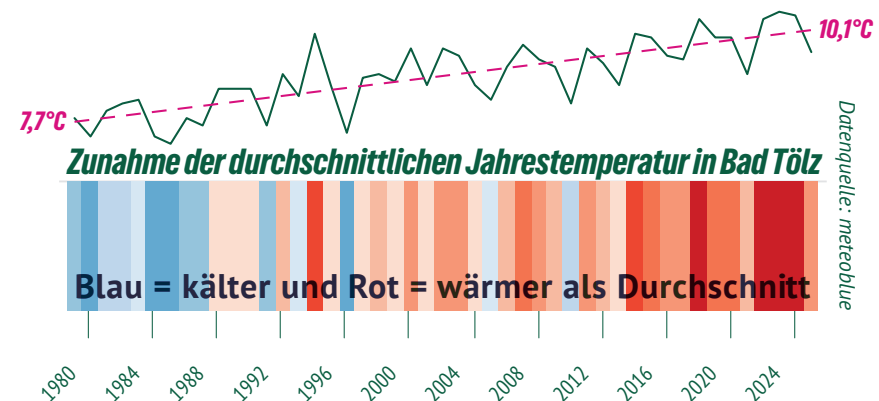


**PLATZ 18 JANNIS MAURER**

23 Jahre  
Schiedsrichter & Student  
Sonderpädagogik

„Fairness, Teilhabe und nachhaltiges Denken für Bad Tölz.“

- **Hitzeschutz durch Wasser und Schatten in der Stadt:** öffentliche Trinkwasserbrunnen, Öffnung von verrohrten Stadtbächen sowie Pflanzung schattenspendender Bäume.
- **Konsequenter Baumschutz** durch eine moderate Baumschutzverordnung und die Verpflichtung zu Ersatzpflanzungen nach Fällungen.



## LEBENDIGE WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Eine lebendige Stadt braucht eine lebendige Wirtschaft. Was wir für die Stadt wollen:

- **Kleine und mittlere Betriebe** sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Auf dem Moraltgelände sind gezielt Flächen und Hallen für einheimische Handwerker und Betriebe bereitzustellen.
- **Ein Handwerkerhof** wie in Gaißach hilft jungen Betrieben und Start-ups. Die Stadt Bad Tölz soll einen Handwerkerhof errichten und betreiben.
- **Unsere Landschaft wird von Landwirten gepflegt** und erhalten. Wir wollen ein überarbeitetes Bauern- und Wochenmarktkonzept zur Förderung einheimischer landwirtschaftlicher Betriebe.



**MARTIN  
SAPPL**

43 Jahre / 3 Kinder  
Landwirt

„Für eine regionalere Ernährung und Gastronomie verbunden mit nachhaltigem Tourismus.“

**PLATZ  
2**



**CHRISTINA  
GASSNER**

43 Jahre  
Gastronomin

„Weil viel in Tölz steckt!“

**PLATZ  
9**



**DR. MATTHIAS  
WILKE**

71 Jahre  
Unternehmensberater,  
Mitbegründer Repair-Cafe. Sekretariat Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde

„Wir bäumen uns auf gegen die Erderwärmung!“

**PLATZ  
20**



**BARBARA  
SCHOEN**

59 Jahre, 3 Kinder  
Dipl.Kffr. / Sozialpädagogin im Gesundheitsamt  
Bad Tölz

„Gleichberechtigung bedeutet auch die Verantwortung, mich als Frau politisch einzubringen.“

**PLATZ  
7**



**DR. CHRISTIAN  
HOFFMANN**

46 Jahre, 1 Kind  
Dipl. Biologe / Technischer Projektleiter

**PLATZ  
8**

„Eine gute Zukunft braucht Veränderung. Veränderung braucht Mut, Ehrlichkeit, Offenheit.“



**PLATZ 15 JANINE  
HAGUE**

50 Jahre  
1 Kind

Dipl. Designerin

„Ich stehe für Gleichberechtigung. Unabhängig von Herkunft, Alter oder Geschlecht.“

## BEZAHLBARER WOHNRAUM

Art. 106 Bayerische Verfassung

Jeder Bewohner Bayerns hat Anspruch auf eine angemessene Wohnung. Die Förderung des Baues billiger Volkswohnungen ist Aufgabe des Staates und der Gemeinden.

- Auf dem **Moraltareal** soll mindestens 20% preisgedämpfter Wohnraum entstehen. Wir fordern: Die Quote darf nicht verfälscht werden. Betriebswohnungen dürfen nicht mitgerechnet werden.
- In den städtischen Wohnungen an der **General-Patton-Straße** muss bezahlbarer Wohnraum auch künftig erhalten bleiben.
- **Boden ist nicht vermehrbar.** Städtische Grundstücke sind vorzugsweise in bezahlbarem Erbbaurecht zu vergeben, um Grundstücksspekulation zu verhindern und Familien zu fördern.
- **Genossenschaftlicher Wohnungsbau** hat Vorrang.



Platz für die Jugend:  
Volleyballnetz, Slackline und  
Tischtennisplatte

Nockhergasse beidseitig  
für Radfahrer öffnen.  
Engstelle Irlbeckhaus  
baulich neu gestalten

Renaturierung aller  
städtischen Flächen  
im Ellbachmoor und  
den Kirchseefilzen

Neubau der  
Grundschule Am  
Lettenholz und  
des Bürgerhauses

Öffnung verrohrter  
Stadtbäche:  
Ellbach

Gemeinsam mit  
den Bürgern den  
neuen Stadtteil  
Tölzer Höhe  
entwickeln

Bad Tölz braucht  
ein Hospiz

Mehr Frauen in  
den Stadtrat

Einheimische  
Landwirtschaft fördern  
auf dem Wochen- und  
Bauernmarkt

Kurhaus als wichtigen  
Veranstaltungsort  
erhalten und  
weiterentwickeln

Arzbacher Straße:  
Genossenschaftlicher  
Wohnungsbau

Lettenholz:  
Bezahlbaren  
Wohnraum erhalten

Gemeinsam mit  
Grundstückseigentümern  
und Bürgern einen neuen,  
modernen Stadtteil  
schaffen – attraktiv für  
junge Familien und  
Tourismus

Platz für die  
Jugend: Grillen  
und Feiern

Öffnung verrohrter  
Stadtbäche:  
Linsensägbach

Großer Kreisverkehr  
vor Bebauung des  
Moraltareals

Moraltareal:  
Preisgedämpften  
Wohnraum schaffen

Attraktive Rad- und  
Fußgänger Verbindung zwischen  
Moraltsiedlung und neuem Moraltareal

Errichtung eines städtischen  
Handwerkerhofs



## UMSICHTIGE STADTENTWICKLUNG TÖLZER HÖHE

### Die Nordspange – eine große Chance für Bad Tölz

Was wir für die Stadt wollen:

- Flinthöhe, General-Patton-Straße und Lettenholz sollen zur **Tölzer Höhe** zusammenwachsen.
- **Bürgerdialog** fortsetzen und gemeinsam mit den Bürgern den neuen Stadtteil Tölzer Höhe entwickeln.
- Das neue **Pflegeheim** ist in die Siedlung zu integrieren, z.B. mit einem Begegnungscafé. Alt und Jung – gemeinsam.
- Der Neubau der **Grundschule Am Lettenholz** und des **Bürgerhauses** soll konsequent vorangetrieben werden.
- Für das neue Viertel sind großzügige **Grünflächen** und Baumpflanzungen vorzusehen.



**JULIA  
BAUER**

26 Jahre  
Freischaffende Planerin  
B.A. Architektur

„Ich stehe für die Schaffung lebenswerter Orte, die bleiben- mit mutigen Entscheidungen für die nächste Generation.“

**PLATZ  
3**



**HANS-PETER  
WINKLER**

74 Jahre / 1 Tochter  
Elektrotechniker

„Das Ehrenamt würdigen, stärken und fördern!“

**PLATZ  
16**



**DORIS  
BIGOS**

56 Jahre / 2 Kinder  
Landschaftsarchitektin

„Ich möchte mich engagieren - für die Stadt, die ich liebe.“

**PLATZ  
5**



**TONI  
KOLLMEIER**

47 Jahre / 2 Kinder  
Pflegedienstinhaber

„Mit Empathie und vorurteilsfrei für ein soziales Miteinander.“

**PLATZ  
10**



**JULIA  
SCHMIDT**

38 Jahre / 2 Kinder  
Lehrerin

„Hoffnungslosigkeit ist schon die vorweggenommene Niederlage.“

**PLATZ  
23**



**ANTON  
BÖHM**

28 Jahre  
Sozialpädagoge

„Mit einer starken Jugend in die Zukunft von Bad Tölz.“

**PLATZ  
6**

## UMSICHTIGE STADTENTWICKLUNG BADETEIL

**Alpamare und Wandelhalle – zweite Chance für Bad Tölz.** Eine reine Wohnnutzung lehnen wir ab – wir wollen keine Schlafstadt. Was wir für die Stadt wollen:

- Kleingewerbe, Kultur, Wohnen und Hotels im Badeteil. Mit einer vielfältigen, gemischten Nutzung kann ein moderner Stadtteil entstehen: attraktiv für junge Familien und Tourismus.
- Wir stehen für den Dialog zwischen Stadt und Grundstückseigentümern - Entwicklung geht nur Miteinander.
- Die Sanierung des Kurhauses unterstützen wir – dieser Gabriel-von-Seidl-Bau ist ortsbildprägend und als Veranstaltungsort nicht verzichtbar. Die Erweiterung um einen weiteren Veranstaltungssaal mit Tiefgarage können wir uns nur im Zusammenhang mit der Entwicklung der angrenzenden „Türkweise“ vorstellen.

## LEBENSWERTE STADT

### Jugend braucht einen Platz in der Stadtmitte

Um das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Politik zu fördern, braucht es die Einbindung in reale Entscheidungsprozesse. Nachfolgende Vorschläge wurden von Jugendlichen erarbeitet – wir treten für ihre Umsetzung ein.

- Eine Grill- und Feierstelle am Tölzer Festplatz.
- Isarpromenade mit Volleyballnetz, Slackline und Tischtennisplatte.

### Auch Sterben gehört zum Leben

Wir wollen Menschen am Lebensende ein Leben in Würde ermöglichen – selbstbestimmt und schmerzfrei.

- Bad Tölz braucht ein Hospiz für die letzte Lebensphase.



**JOHANNES  
GUNDERMANN**

38 Jahre  
Taxiunternehmer

„Nicht nur kritisieren,  
sondern Verantwortung  
übernehmen.“

**PLATZ  
4**



**CHRISTIANE  
KIENER**

55 Jahre / 2 Kinder  
Grundschullehrerin

„Mit Rad und Tat für ein  
sauberes Klima.“

**PLATZ  
19**



**PHILLIPP  
KOLLMEIER**

19 Jahre  
Auszubildender

„Mit den Öffentlichen  
kommt man überall hin,  
wenn man will!“

**PLATZ  
22**



**PLATZ  
21 JUTTA  
PATAKY-ISTOK**

68 Jahre / 3 Kinder  
Schulbegleiterin, Ganz-  
tagsbetreuerin

„Kinder bedeuten Hoff-  
nung, deshalb lohnt sich  
jede Anstrengung diese  
Welt zu retten.“



**LUKAS  
RAFFL**

38 Jahre / 3 Kinder  
Verkehrsplaner

„Soziale, ökologische und  
innovative Mobilität für uns  
alle!“

**PLATZ  
14**



**PLATZ  
13 BARBARA  
RÖSCH-RUPP**

60 Jahre / 2 Kinder  
Verwaltungsmitarbeiterin  
bei der Caritas

„Aktiv sein und engagiert  
handeln vor Ort. Für de-  
mokratische Grundsätze,  
Klima und Artenvielfalt,  
soziale Gerechtigkeit.“

## MOBILITÄT

### Stau behoben – Stau verschoben

Die Nordspange wird die Situation im Bereich des ehemaligen Kasernengeländes verbessern. Und dann ... stehen die Autos im nächsten Stau am Moraltgelände. Was wir für die Stadt wollen:

- Einen großen Kreisverkehr an der Einmündung der Lenggrieser Straße.
- Lösung der Verkehrsproblematik vor, oder mit der Bebauung des Moraltgeländes.

### Alltagstaugliche Radverkehrsrouten durch Bad Tölz

- Die Marktstraße ist in den Hauptzeiten Fußgängerzone – und soll es auch bleiben. Aber es muss für Radler eine Alternative her. Ohne einen beidseitig nutzbaren Radverkehr in der Nockhergasse geht es nicht.
- Eine attraktive Rad- und Fußgänger Verbindung zwischen Moraltsiedlung und neuem Moraltareal – keinen engen, dunklen Tunnel!

# WIE WIRD GEWÄHLT?



## Wer darf wählen?

Alle Deutschen und EU-Bürger, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und in Bad Tölz wohnen. Die Wahlbenachrichtigung erhalten Sie automatisch von der Stadt zugesandt.

## IM WAHLLOKAL – SO GEHT'S

Gehen Sie am **08.03.2026** zwischen **08:00 und 18:00 Uhr** in Ihr Wahllokal (siehe Wahlbenachrichtigung).

Mitzubringen sind:

**Wahlbenachrichtigung**

**Personalausweis oder Reisepass**

## BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Mit der Wahlbenachrichtigung können Sie auch Briefwahlunterlagen beantragen und alles zu Hause ausfüllen. Die Briefwahlunterlagen können Sie per Post beantragen, im Rathaus abholen oder über das Bürgerserviceportal der Stadtverwaltung online anfordern. Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens **08.03.2026** um **18:00 Uhr** wieder zurück im Rathaus sein.

**Tölzer Stadtrat**

**24** Stimmen

**Bad Tölz- Wolfratshausen  
Kreistag**

**60** Stimmen

**Tölzer Bürgermeisterin**

**1** Stimme

**Landrat**

**1** Stimme

**HIER KANNST DU  
MITBESTIMMEN**

# KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

## Listenkreuz

Mit einem Kreuz ganz oben verteilen Sie Ihre Stimmen von oben herab auf die Liste (= Wahlvorschlag).

Jede Zeile bekommt eine Stimme.

Ein Listenkreuz ist nicht verpflichtend.

Wenn Sie Kandidaten trotz Listenkreuz nicht wählen wollen, können Sie diese durchstreichen. Diese Stimmen haben Sie dann noch „übrig“ für andere Kandidaten dieser oder weiterer Listen.

## Kumulieren („Häufeln“)

Sie können einzelnen KandidatInnen bis maximal 3 Stimmen geben.

## Einzelstimmvergabe

Sie können Ihre Stimmen einzeln vergeben, indem Sie die Zahl in die Kästchen vor den Kandidaten/die Kandidatin schreiben.

## Panaschieren

Sie können Ihre Stimmen völlig frei über verschiedene Wahlvorschläge / Listen verteilen.

## Wahlvorschlag Nr. 02

	200	<b>Kennwort</b> <b>BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)</b>
<b>3</b>	201	<b>Dr. Bärbel Weixner</b> , M.A. Schulleiterin Grundschule Lettenholz, Stadtratsmitglied
<b>3</b>	202	<b>Martin Sappl</b> Landwirt
	203	<b>Julia Bauer</b> B.A., Architektin
	204	<b>Johannes Gundermann</b> Taxiunternehmer
	205	<b>Dorothea Bigos</b> Dipl.-Ing. (FH), Landschaftsarchitektin
<b>3</b>	206	<b>Anton Böhm</b> Sozialpädagoge
<b>1</b>	207	<b>Barbara Schoen</b> Dipl.-Kauffrau, Sozialpädagogin
<b>2</b>	208	<b>Dr. Christian Hoffmann</b> Diplom-Biologe Technischer Projektleiter
<b>3</b>	209	<b>Christina Gassner</b> Gastronomin
	210	<b>Toni Kollmeier</b> Pflegedienstinhaber
<b>2</b>	211	<b>Rose-Marie Beyer</b> Erzieherin
<b>2</b>	212	<b>Achim Rücker</b> Diplom-Biologe
	213	<b>Barbara Rösch-Rupp</b> Verwaltungsmitarbeiterin

## Wichtig für die Stimmenvergabe

Die Stimmvergabe muss eindeutig sein.

Die Höchstzahl der Stimmen darf nicht überschritten werden.

Enthält der Stimmzettel Kommentare, Unterschriften oder andere Kennzeichnungen, wird er ungültig.

Weitere Informationen zur Wahl unter <http://www.deinewahl.bayern.de>



# WIR FÜR TÖLZ



# GRÜN WÄHLEN!



## Verordnung

Politische Werbung zur Kommunalwahl 2026 von Bündnis 90/Die Grünen, KV Bad Tölz - Wolfratshausen  
 Fotografie und Design Janine Haque | V.i.S.d.P. BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN BAD TÖLZ D. Bärbel Weixner, K.